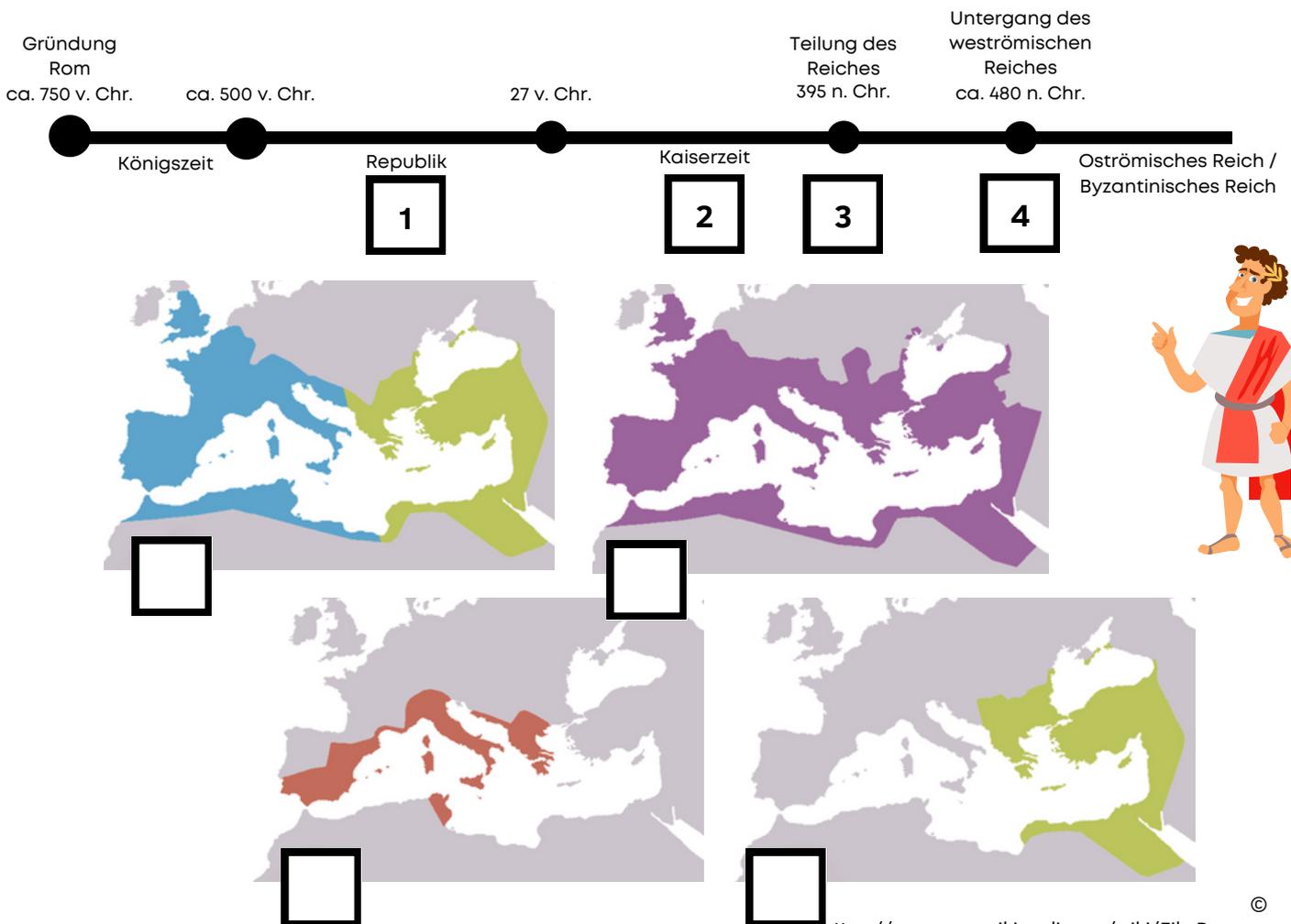


AUSBREITUNG UND ZERFALL DES RÖMISCHEN REICHES

Das Römische Reich gab es sehr lange - über 2000 Jahre lang. Aber nicht immer war es die Weltmacht, als die wir es heute kennen! Nach der Gründung gab es zuerst eine Königszeit, über die nicht viel bekannt ist. Danach entstand die Römische Republik. Im Anschluss begann die Kaiserzeit, in der das Römische Reich seine größte Ausdehnung erreichte. Es wurde dann in das ost- und weströmische Reich geteilt. Der weströmische Teil zerfiel früher, während der oströmische Teil länger bestand. Daraus entwickelte sich später das Byzantinische Reich.

Wenn du mehr über die Geschichte des Römischen Reiches erfahren möchtest, schau dir das Video und Arbeitsblatt "Rom - Kurz erklärt" an.

Aufgabe 1: Wie hat sich das Römische Reich entwickelt? Ordne die Karten den verschiedenen Punkten des Zeitstrahls zu.



Heute wird ein Staat als **Weltmacht** bezeichnet, der weltweit großen Einfluss ausüben kann. Zum Beispiel politisch, militärisch oder wirtschaftlich. Zur Zeit des Alten Roms waren den Menschen auf dem europäischen Kontinent noch nicht alle Teile der Welt bekannt, weswegen dieser Begriff eigentlich nicht passt. Da jedoch das Römische Reich in den bekannten Bereichen sehr mächtig war, benutzen wir den Begriff dennoch.

AUSBREITUNG UND ZERFALL DES RÖMISCHEN REICHES

Aufgabe 2: Das Römische Reich wurde zu einer Weltmacht. Welche 3 Gründe werden im Video dafür genannt? Umkreise die richtigen Antworten.



- leckerer
Eis*
- große
Militärmacht*
- produktive
Wirtschaft*
- hohe
Mauern*
- effektive
Verwaltung*
- strenge
Gesetze*
- kluge
Diplomatie
(= Verhandlungsgeschick)*
- außerordentliche
Freundlichkeit*

Aufgabe 3a: Das Militär war für die Ausbreitung des Römischen Reiches sehr wichtig. Vervollständige den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kästchen.

Zwei Phasen können beim römischen Militär unterschieden werden. Während der römischen Republik gab es ein Die Männer gingen ihrer normalen Arbeit nach und wurden nur im einberufen. Sie mussten sich ihre selbst kaufen, wodurch sie je nach sehr unterschiedlich ausgestattet waren. Nach Vermögen erfolgte auch die Einteilung in Klassen: die Reichsten, die sich eigene leisten konnten, kamen zur Reiterei, die Ärmeren zu den Als die Kriege jedoch in entfernten Ländern und über einen langen Zeitraum stattfanden, wurde zu Beginn der Kaiserzeit eine notwendig. Es gab jetzt hauptberufliche, die ausgebildet und einheitlich ausgerüstet wurden. Organisiert in Truppen von 5000 - 6000 Männern, sogenannten, waren diese Soldaten nicht nur für den Kampfeinsatz zuständig. Sie blieben anschließend in den eroberten Gebieten und waren dort zum Beispiel für den oder den Ausbau der verantwortlich.

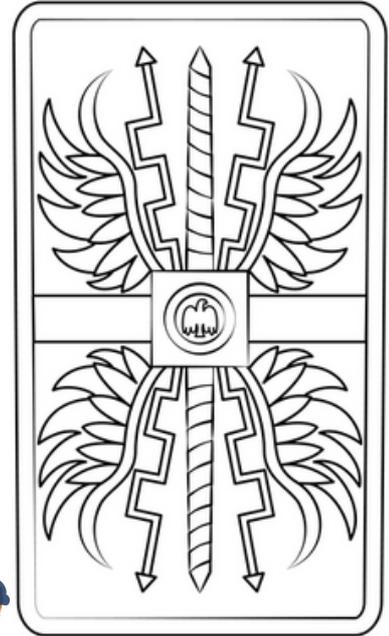
Landwirtschaft - Legionen - Bürgerheer - Kriegsfall - Fußsoldaten - Straßenbau - Ausrüstung - Pferde - Berufsarmee - Soldaten - Wohlstand

AUSBREITUNG UND ZERFALL DES RÖMISCHEN REICHES

In der Berufsarmee der Kaiserzeit trugen die römischen Legionäre zum Schutz das *Scutum*, einen gewölbten Holzschild. Darauf waren Symbole wie Blitze oder Adlerflügel abgebildet, die sich auf die Attribute eines wichtigen römischen Gottes beziehen.

Aufgabe 3b: Recherchiere die richtigen Farben und male das *Scutum* aus.

Aufgabe 3c: Auf welchen Gott oder welche Göttin beziehen sich die Symbole auf dem *Scutum*? Schreibe den Namen auf die Linie.



Aufgabe 4a: Das Römische Reich hatte viele Grenzen, die bewacht werden mussten. Schau dir dazu auf Seite 1 die Karte mit der lila Färbung an. Dabei gab es natürliche und bauliche Grenzen des Reiches. Ordne die Grenzarten mit Linien zu.



Hadrians Wall (England)

*bauliche
Grenze*

*natürliche
Grenze*



Limes (z.B. in Deutschland)



Flüsse (z.B. Rhein, Donau)



Wüsten (z.B. in Syrien)



Küsten (z.B. zum Atlantik)

© <https://www.canva.com>

AUSBREITUNG UND ZERFALL DES RÖMISCHEN REICHES

Aufgabe 4b: Auch heute gibt es immer wieder Konflikte wegen Grenzen. Diskutiere mit deinem Sitznachbarn oder -nachbarin, welche Grenzen euch einfallen.

Grenzen zwischen Ländern, Grundstücken, ...

.....

.....

.....

Das Römische Reich bestand in unterschiedlichen Formen über Jahrtausende. Aber wieso ist es am Ende zerfallen?

Aufgabe 5: Kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind und berichtige sie gegebenenfalls.

WAHR FALSCH

Es ist möglich, das Ende des Römischen Reiches mit einem einzigen Ereignis zu begründen.

.....

.....

Das Römische Reich war zu groß, sodass die Verantwortung aufgeteilt wurde. Daraufhin versuchten einzelne Amtsträger, sich größere Macht anzueignen.

.....

.....

Das System, dass Kaiser Diokletian einführte, hieß Duotarchie. Dabei gab es zwei Kaiser: einen im Norden und einen im Süden.

.....

.....

Eine doppelte Belastung entstand durch die Machtkämpfe der Kaiser und durch Volksgruppen wie die Eisenmänner oder die Dornischen, die einwanderten oder einberufen wurden.

.....

.....

AUSBREITUNG UND ZERFALL DES RÖMISCHEN REICHES -LÖSUNGEN-

Aufgabe 1:



1



2



3



4

Aufgabe 2:

große Militärmacht, kluge Diplomatie, effektive Verwaltung

Aufgabe 3a:

Bürgerheer, Kriegsfall, Ausrüstung, Wohlstand, Pferde, Fußsoldaten, Berufsarmee, Soldaten, Legionen, Straßenbau, Landwirtschaft

Aufgabe 3c:

Jupiter

Aufgabe 4a:

natürliche Grenzen: Wüste, Fluss, Küste
bauliche Grenzen: Limes, Hadrianswall

Aufgabe 4b:

Weitere Grenzen: z.B. Stadtgrenzen, Grundstücksgrenzen, persönliche Grenzen, kulturelle Grenzen, sprachliche Grenzen, Grenzzäune

Aufgabe 5:

Falsch: Wissenschaftler*innen glauben, dass es verschiedene Gründe dafür gab.

Wahr

falsch: Das System hieß "Tetrarchie". Es gab zwei Kaiser, einen im Osten und einen im Westen mit jeweils einem Stellvertreter.

falsch: Es gab eine Doppelbelastung, die Volksgruppen waren aber z.B. Goten, Franken und Alemannen.

Aufgabe 3b:



Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Generaldirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.

Autorin: Elena Lörsch

Grafische Gestaltung: Elena Lörsch